

Wiederfund der Gelbstirnigen Dolchwespe, *Megascolia maculata* (DRURY, 1773) (Hymenoptera: Scoliidae), in Österreich

Sonja SCHWINGESBAUER & Herbert ZETTEL

Abstract

The mammoth wasp, *Megascolia maculata* (DRURY, 1773), is a very rare species in Central Europe. New records prove its presence in Weinviertel, Lower Austria, for the first time.

Key words: *Megascolia maculata*, Scoliinae, mammoth wasp, immigrating species, range expansion.

Zusammenfassung

Neufunde der in Mitteleuropa sehr seltenen Gelbstirnigen Dolchwespe, *Megascolia maculata* (DRURY, 1773), belegen erstmalig ein Vorkommen im Weinviertel, Niederösterreich.

Einleitung

Die aufgrund ihrer Größe auffällige Gelbstirnige Dolchwespe, *Megascolia maculata* (DRURY, 1773), ist vielen Naturinteressierten, die im Mittelmeerraum urlauben, ein gewohnter Anblick. Dass die Art jedoch auch in Österreich nachgewiesen wurde, ist nur den wenigsten bekannt. Tatsächlich gibt es aus unserem Land nur zwei historische Belege, beide im Naturhistorischen Museum in Wien: einen aus Wien-Mauer aus dem Jahr 1886 und einen zweiten aus Hainburg von 1889 (GUSENLEITNER et al. 2008). Die älteste Meldung aus Österreich findet man jedoch bei FRITSCH (1878), der einen Einzelfund von *Megascolia maculata* aus dem Botanischen Garten in Wien meldete; bei diesem scheint Verschleppung mit Erde oder Pflanzengut aus dem Mittelmeerraum nicht ausgeschlossen. Die an und für sich unverkennbare Art wurde jedoch auch in diesem Jahrhundert schon gesichtet: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Waitzbauer von der Universität Wien beobachtete *Megascolia maculata* mehrfach, zuletzt Ende Juni 2006, am Hundsheimer Berg bei Hainburg (zitiert aus GUSENLEITNER et al. 2008). Leider gibt es zu diesen Meldungen weder Belegexemplare noch Fotos. Auch konnte *Megascolia maculata* während zahlreicher Exkursionen, unter anderem durch den Zweitautor, seitdem am Hundsheimer Berg nicht mehr beobachtet werden. Wir berichten hier über Neufunde im Weinviertel aus den Jahren 2019 und 2020. Aus Gründen des Artenschutzes wurden zur Dokumentation nur Fotos angefertigt.

Fundnachweise und Diskussion

Nachweise: Niederösterreich, Bezirk Gänserndorf, Zistersdorf, Groß-Inzersdorf, N 48°31', E 16°45', 195 m SH, im Garten, auf Kaukasus-Gamander (*Teucrium hircanicum*), 29.VI.2019, 1 ♂, Fotobelege S. Schwingesbauer; auf Blauer Katzenminze (*Nepeta × faassenii*), 29.V.2020, 2 ♂♂,



Abb. 1: Ein Männchen der Gelbstirnigen Dolchwespe (*Megascolia maculata*) auf Blauer Katzenminze, 29.V.2020. © S. Schwingesbauer.

Fotobelege S. Schwingesbauer (Abb. 1); auf Steppen-Salbei (*Salvia nemorosa*), 6.VI.2020, mindestens 1 ♂ (zu verschiedenen Tageszeiten), Fotobelege S. Schwingesbauer (Abb. 2); 13.VI.2020, 1 ex. (♂?), Beobachtung S. Schwingesbauer.

Der Erstfund aus dem Weinviertel schließt eine bisherige Areallücke zwischen den Hainburger Bergen und einem Fund in Mähren (Tschechien) aus dem Jahr 2006 (BOGUSCH et al. 2011). Aus der benachbarten Slowakei ist die Gelbstirnige Dolchwespe schon länger bekannt (BOGUSCH 2007).

Die Arealgrenzen der Dolchwespen werden besonders durch die klimatischen Gegebenheiten bestimmt (TISCHENDORF & DIETERICH 2020). In Österreich ist zudem in den letzten Jahrzehnten eine Bestandszunahme der kleineren Dolchwespen-Arten, *Scolia sexmaculata* (MÜLLER, 1766) und – besonders! – *Scolia hirta* (SCHRANK, 1781) zu beobachten (GUSENLEITNER et al. 2008, eigene Beobachtungen). Es wird daher interessant sein zu verfolgen, ob sich die bisher noch sehr kleinen und lokal beschränkten Populationen von *Megascolia maculata* stabilisieren können und die Art sich im pannonisch geprägten Osten Österreichs weiter verbreiten kann. Der Erstfund in Deutschland (Hessen) von 2020 könnte ein Hinweis darauf sein, dass *Megascolia maculata* sich auch im westlichen Mitteleuropa ausbreitet (TISCHENDORF & DIETERICH 2020).

Im Larvenstadium entwickeln sich Scoliidae als Parasitoide von Käferlarven aus der Überfamilie Scarabaeoidea. Als mögliche Wirte der *Megascolia maculata* in Österreich führen GUSENLEITNER et al. (2008) den Nashornkäfer (*Oryctes nasicornis* (LINNAEUS, 1758)),



Abb. 2: Ein Männchen der Gelbstirnigen Dolchwespe (*Megascolia maculata*) auf Steppensalbei, 6.VI.2020. © S. Schwingesbauer.

den Walker (*Polyphylla fullo* (LINNAEUS, 1758)) und den Hirschkäfer (*Lucanus cervus* (LINNAEUS, 1758)) an. Vor allem der Hirschkäfer ist in Ostösterreich weit verbreitet und gebietsweise nicht selten, so dass die geeignete Nahrung für die Larvalentwicklung in vielen Gebieten vorhanden wäre.

Dank

Wir danken Michael Madl (Frauenkirchen) für hilfreiche Anmerkungen zum Manuskript.

Literatur

- BOGUSCH P., 2007: Vespoidea: Scoliidae (žahalkoviti), pp. 165–170 in: BOGUSCH P., STRAKA J. & KMENT P. (Hrsg.): Annotated checklist of the Aculeata (Hymenoptera) of the Czech Republic and Slovakia. – Acta entomologica musei nationalis Pragae, Suppl. 11: 1–300.
- BOGUSCH P., STRAKA J., KARAS Z., MACEK J., DVOŘÁK L., VEPŘEK D. & ŘÍHA M., 2011: Faunistic records from the Czech Republic – 310. – Klapalekiana 47: 91–99.
- FRI TSCH K., 1878: Jährliche Periode der Insectenfauna von Österreich-Ungarn III: Die Hautflügler (Hymenoptera). – Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, mathematisch-naturwissenschaftliche Classe, 38: 97–166.

GUSENLEITNER J., MADL M., SCHEDL W., WIESBAUER H. & ZETTEL H., 2008: Zur Kenntnis der Scoliidae (Hymenoptera) Österreichs. – Beiträge zur Entomofaunistik 8: 55–68.

TISCHENDORF S. & DIETERICH D., 2020: Nachweis der Dolchwespe *Megascolia maculata* (DRURY 1773) in Hessen (Hymenoptera, Scoliidae). Wird die größte europäische Hautflüglerart in naher Zukunft zu einem festen Bestandteil der deutschen Fauna? – Ampulex 11: 18–21.

Anschriften der Verfasser: Sonja SCHWINGESBAUER, Praterstraße 42/2/6,
1020 Wien, Österreich (Vienna, Austria).
E-mail: office@sonjaschwingesbauer.at

Herbert ZETTEL, 2. Zoologische Abteilung,
Naturhistorisches Museum in Wien, Burgring 7,
1010 Wien, Österreich (Vienna, Austria).
E-mail: herbert.zettel@nhm-wien.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Schwingesbauer Sonja, Zettel Herbert

Artikel/Article: [Wiederfund der Gelbstirnigen Dolchwespe, *Megascolia maculata* \(Drury, 1773\) \(Hymenoptera: Scolidae\), in Österreich 19-22](#)